Seehafen Rostock
ZIRS 1.1 / Oberbauprogramm 2025

IPROconsult

Erste Einfahrgruppe Seehafen mit neuem Kabelführungssystem und Oberleitungsmasten

Blick von Brücke Rövershager Ch. auf bereits umgebaute Gleise

Der Bahnhof Rostock Seehafen ist Teil des Rostocker Überseehafens an der Unterwarnow, der seit den 1960er Jahren entwickelt wurde und über drei Hafenbecken an vier Piers sowie über einen Öl- und Chemiehafen verfügt. Er liegt an an den Strecken 6443 (km 2,5–4,3), 6448 (km 10,9–12,8) und 6925 (km 2,3–4,3) und sollte modern und zukunftsfähig ausgerüstet werden, um den Betrieb und die Vorhaltung der Infrastruktur unter Nutzung moderner Technologien wirtschaftlicher zu gestalten.

Die DB InfraGO AG plante, die vorhandenen personal- und instandhaltungsintensiven Stellwerke durch moderne, dem Stand der Technik entsprechende, ESTW-Technik zu ersetzen. Darüber hinaus sollte eine zukunftsfähige Schieneninfrastruktur entstehen, die sich an den Logistikanforderungen der Hafenentwicklung ausrichtet. In diesem Zusammenhang wurde IPROconsult damit beauftragt, die Planung für die abschnittsweise Erneuerung der Gleise und Weichen im Bahnhof sowie Verkehrsflächen in Verladestraßen und am ESTW-Gebäude zu übernehmen, womit dieser eine Modernisierung der Verkehrsanlagen sowie Anlagen der technischen Ausrüstung erhielt.

Planungsumfang

Der Planungsumfang umfasste den Umbau von Gleisen und Weichen sowie Straßenverkehrsflächen, die Herstellung von Entwässerungseinrichtungen, den Einbau durchgehender Kabelführungssysteme, die Gründung von Signalfundamenten für die Aufrüstung der Streckentechnik und die Gründung von Lichtmastfundamenten.

Oberbauarbeiten

- Umbau/Erneuerung von Gleisen
- Umbau/Erneuerung von Weichen
- Durcharbeitung von Gleisen
- Herstellung von Schutzschichten unter Gleisen
- Herstellung von Rand-, Rangierer- und Rettungswegen

Entwässerung

- Einbau von Tiefenentwässerungsleitungen mit Sickerrigolen einschl. Schachtbauwerken in Gleisbereichen
- Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser am ESTW-Gebäude
- Errichtung eines Retentionsbecken einschl. Übergabeschächten an die öffentl. Entwässerung

Auftraggeber
STRABAG Rail GmbH

Bauherr
DB InfraGO AG

Leistungen
Technische Ausrüstung LP 5
(LP 3 als Nachtragsleistung)
Verkehrsanlagen LP 5
(LP 3 als Nachtragsleistung)

Verkehrsanlagen
Henning Sternstein
Henri Vers
Petra Scheler
Thomas Franz

Technische Ausrüstung
Henning Sternstein
Henri Vers
Yadav Silwal

Planungszeitraum
01.2023 - 03.2025

Fertigstellung
12.2025 (einschl. Bestandsplanung vsl. 04.2026)

Baukosten netto
KG 500 ca. 12 Mio. EUR

Seehafen Rostock
ZIRS 1.1 / Oberbauprogramm 2025

IPROconsult

Kabeltiefbau

- Rück- und Umbau von Kabelführungssystemen
- Sicherung vorhandener Kabeltrassen während der Baudurchführung
- Herstellung von Kabelgefäßsystemen für den Endzustand (Kabelkanäle, Rohrzugtrassen, Kabelquerungen, Kabelschächte)
- Herstellung von Kabelquerungen in Vortriebs- und offenen Bauweisen
- Herstellung von bauzeitlichen Kabeltrassen

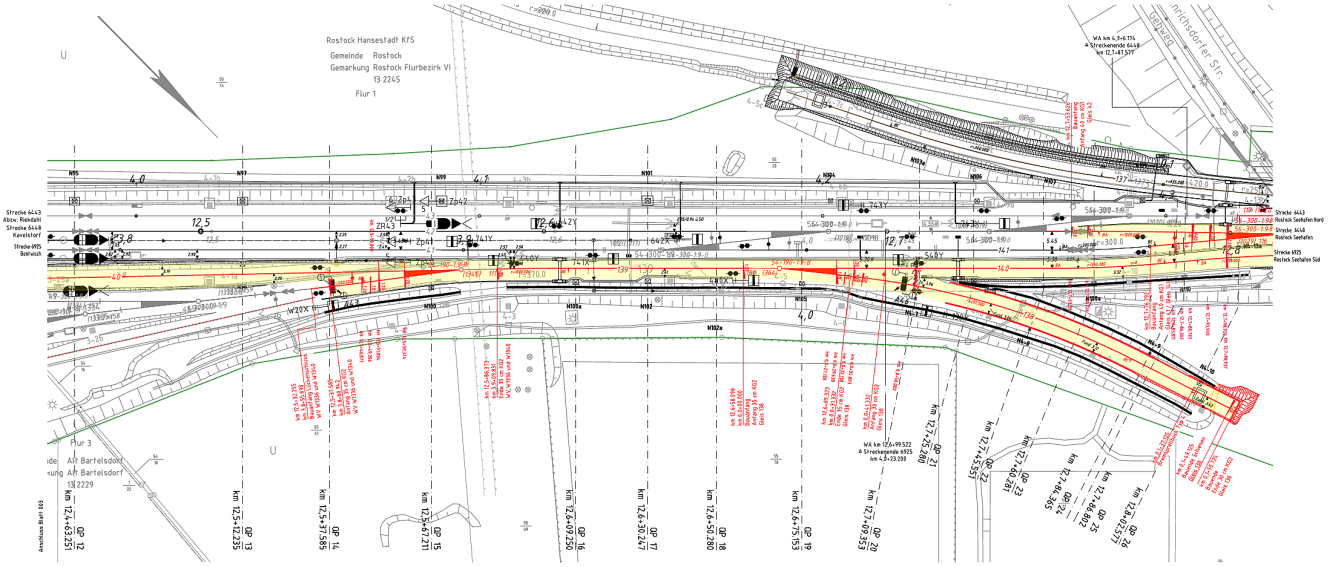
Gründungsarbeiten

- Gründung von Signalen mit Rammrohren und Monolithen
- Gründung von Lichtmasten mit Rammrohren und Monolithen

Straßenverkehrsanlagen

- Asphalt-/Beton- und Pflasterflächen in der Zufahrt und im Umfeld des ESTW-Modulgebäudes
- Neuerrichtung von Verladeflächen Gleis/Straße

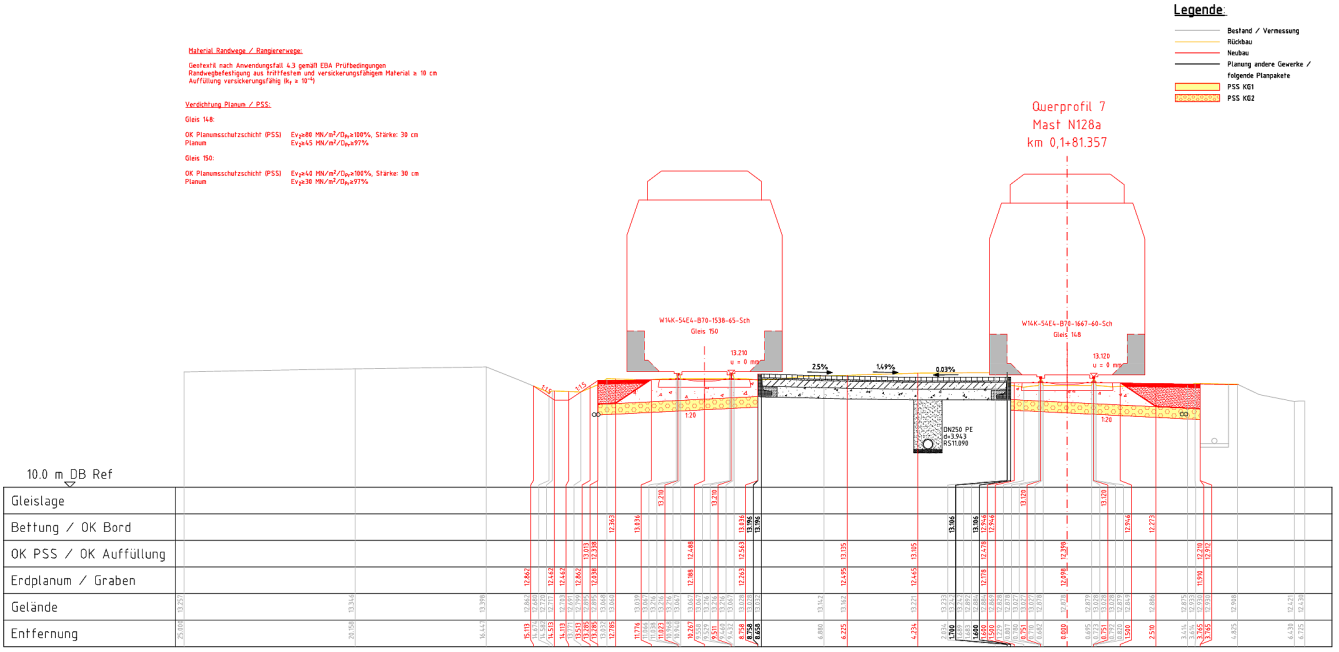
Blick von Brücke Hinrichsdorfer Str. in Richtung Seehafen auf die Bautätigkeiten



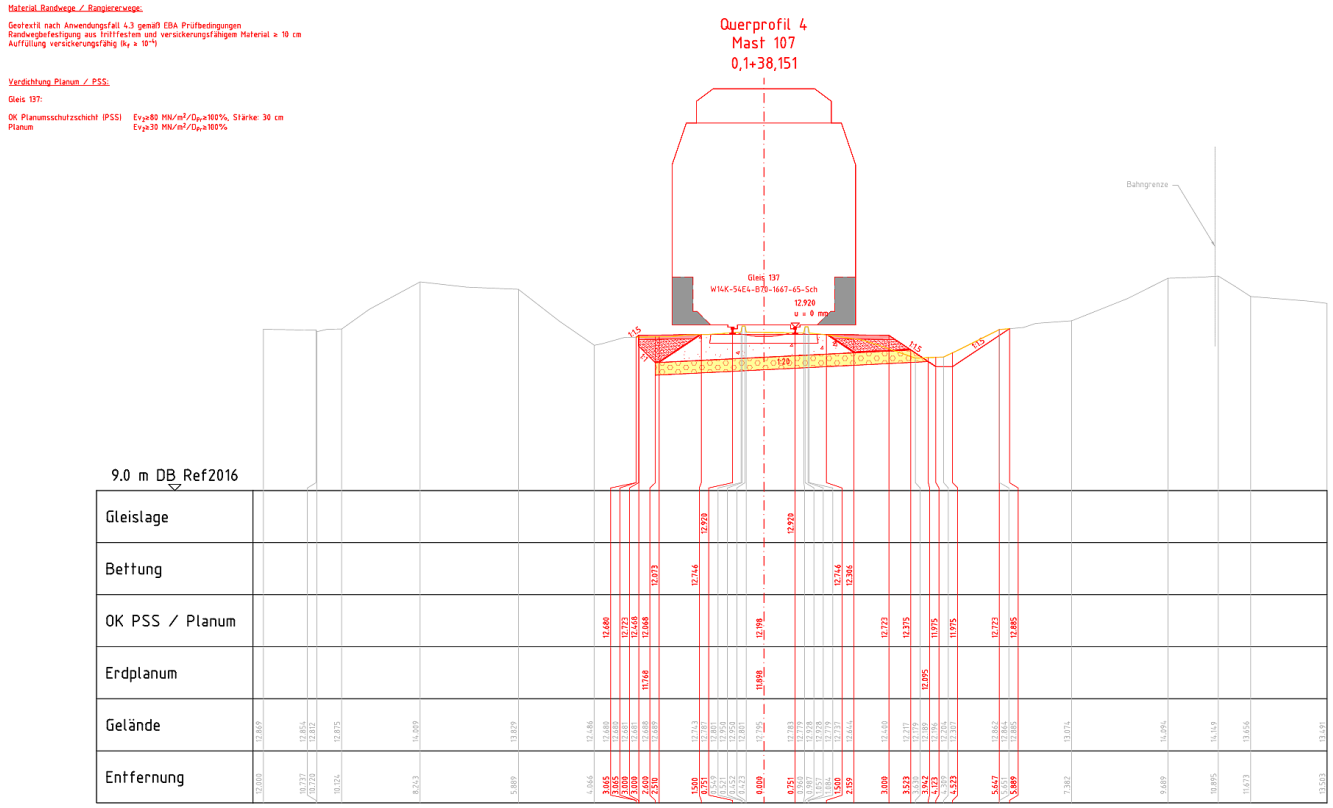
Lageplan Gleisbau

Seehafen Rostock
ZIRS 1.1 / Oberbauprogramm 2025

IPROconsult



Gleisbau Querprofil mit Ladestraße



Gleisbau Querprofil Streckengleis

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
STRABAG Rail GmbH
Dresdner Straße 21
01705 Freital

Telefon: +49 351 641060

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.